



## Uni Bayreuth: Neue englischsprachige Masterprogramme ab Wintersemester 2016/17

7.767 Zeichen  
130 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

**Den Bachelorabschluss in der Tasche und was nun? Gleich in den Beruf einsteigen oder sich doch weiter qualifizieren und einen Master dranhängen? Viele Absolventen stellen sich wohl derzeit diese Fragen. Eine mögliche Antwort darauf hat die Universität Bayreuth mit ihren derzeit 47 attraktiven Masterprogrammen, die zum Wintersemester 2016/17 um fünf neue Masterstudiengänge sowie ein Zusatzstudium mit Elite-Zertifikat erweitert werden. Das Besondere daran: Alle haben einen internationalen Fokus und werden in Englisch unterrichtet. Bewerbungen sind ab sofort möglich.**

„International und interdisziplinär – beides gehört zur Strategie der Universität Bayreuth seit ihrer Gründung. Die neuen Masterstudiengänge, die wir ab dem Wintersemester 2016/17 anbieten, sind englischsprachig, international ausgerichtet und allesamt interdisziplinär angelegt. Zum einen wollen wir damit hervorragende Studierende nach Bayreuth holen, aus denen wir wiederum unseren wissenschaftlichen Nachwuchs rekrutieren. Zum anderen sind die neuen Studienangebote eine Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung und den zunehmend internationalen Arbeitsmarkt“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible. „Darüber hinaus wollen wir mit dem Ausbau unserer englischsprachigen Studienangebote auch weiterhin für internationale Wissenschaftler und Hochschulen ein attraktiver Partner sein.“

### Das sind die neuen Angebote ab dem Wintersemester 2016/17:

- **Biofabrication M.Sc.**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **Development Studies M.A.**
  - Zulassungsbeschränkung, Bitte um Unterlagen bis 15. Juli 2016
- **Environmental Chemistry M.Sc.**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **Environmental Geography M.Sc.**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **History & Economics M.A.**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016

sowie das

- **Elitestudienprogramm Biological Physics als Zusatzstudium**
  - Auswahlverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juni oder 15. August 2016

Infos und Flyer zu den Studiengängen gibt es hier:

[www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/01-neue-master](http://www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/01-neue-master)

## Die neuen Studienangebote im Überblick (in alphabetischer Reihenfolge):



### ■ **Biofabrication M.Sc.**

Ein 3D-gedrucktes Ohr auf der Basis von Spinnenseide? An der Universität Bayreuth ist das keine Zukunftsmusik! Hier beschäftigen sich Forscher intensiv mit den Eigenschaften der Spinnenseide: Sie ist fünfmal so reißfest wie Stahl und trotzdem so elastisch wie Gummi, darüber hinaus biokompatibel, hypoallergen und wundheilungsfördernd. In der Medizintechnik kann Spinnenseide einen Beitrag zum technologischen Fortschritt liefern – so eröffnen sich bspw. ganz neue Möglichkeiten für die Regeneration von Herzmuskel-, Haut- oder Nervengewebe. Im Masterstudiengang Biofabrication werden Studierende zu hochqualifizierten und ethisch verantwortungsbewussten Ingenieuren an der Schnittstelle zwischen Medizin und Technik ausgebildet.

[www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/biofabrication](http://www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/biofabrication)

### ■ **Development Studies M.A.**

Entwicklungs-, Umbruchs- und Globalisierungsprozesse in Lateinamerika, Asien und Afrika gewinnen weiter globale Bedeutung. Der Masterstudiengang Development Studies beschäftigt sich mit den Ursachen, Rahmenbedingungen und Auswirkungen dieser Prozesse. Die Studierenden haben die Möglichkeit, „Entwicklung“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, methodische und theoretische Herangehensweisen miteinander zu verknüpfen und den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und räumlichen Bedingungen zu erkennen. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, Entwicklungsprobleme und Prozesse des globalen und lokalen Wandels zu analysieren, diese unter Rückgriff auf sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Theorien zu diskutieren und im Rahmen eines Studienprojekts praktisch anzuwenden.

[www.developmentstudies.uni-bayreuth.de](http://www.developmentstudies.uni-bayreuth.de)

### ■ **Environmental Chemistry M.Sc.**

Egal ob Waldsterben, die Ausweitung des Ozonlochs, die Freisetzung von Treibhausgasen oder die Korallenbleiche: Diese weltweiten Umweltprobleme sind die Folgen zunehmender Industrialisierung und Übernutzung natürlicher Ressourcen. Der Masterstudiengang Environmental Chemistry beschäftigt sich intensiv mit diesen Umweltproblemen. Die Studierenden erforschen die Ursachen und Folgen und entwickeln neuartige Lösungskonzepte. Experten im Bereich Umweltchemie sind jetzt schon stark gefragt. Vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden Industrialisierung sowie einer immer stärker werdenden globalen Vernetzung wird die Nachfrage nach Expertenwissen in den nächsten Jahren noch rasant steigen. Umweltchemiker haben somit ausgezeichnete Jobchancen – weltweit!

[www.envigeo.uni-bayreuth.de](http://www.envigeo.uni-bayreuth.de)



## ■ Environmental Geography M.Sc.

Umweltveränderungen auf allen Ebenen, von lokal bis global, sind von zentraler Bedeutung für die Lebensgrundlagen auf diesem Planeten. Neben dem Klimawandel gehören u.a. Veränderungen der Biodiversität, die Degradation von Böden und die Zunahme von Massenbewegungen zu den Herausforderungen unserer Zeit. Der Physischen Geographie, als interdisziplinärer Wissenschaft mit ausgeprägtem Fokus auf Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen, wird bei der Erforschung und Einordnung solcher Umweltveränderungen eine zentrale Rolle zuteil. Der ungebremste globale Umweltwandel und die hieraus abzuleitenden regionalen und lokalen Handlungsfelder schaffen perspektivisch eine dauerhafte Nachfrage nach Absolventen eines modernen Studiengangs Environmental Geography, sowohl in Wissenschaft als auch Gesellschaft.

[www.envigeo.uni-bayreuth.de](http://www.envigeo.uni-bayreuth.de)

## ■ History & Economics M.A.

In Deutschland und mehr noch im Ausland hat das Fach Wirtschaftsgeschichte in den letzten Jahren einen unerwarteten Aufschwung erlebt. Durch die globale Wirtschaftskrise erlangte dieser Teilbereich der Volkswirtschaftslehre eine enorme öffentliche Aufmerksamkeit und insbesondere junge Menschen interessieren sich zunehmend dafür. Es werden immer mehr Experten benötigt, die die komplexen wirtschaftlichen Beziehungen und Zusammenhänge analysieren sowie integrative Denkansätze entwickeln. Das Ziel sind Lösungsvorschläge auf Basis des historischen Wissens. History & Economics bietet Studierenden eine interdisziplinäre Ausbildung in den Bereichen Geschichte und Wirtschaftswissenschaften, die in Deutschland derzeit einzigartig ist. Durch die Fächerkombination erhalten die Absolventen einen berufsqualifizierenden Abschluss, der sie auf eine Tätigkeit im Privatsektor oder auch auf eine Promotion in dem stark in seiner Bedeutung gewachsenen Forschungsfeld Wirtschaftsgeschichte vorbereitet.

[www.he.uni-bayreuth.de](http://www.he.uni-bayreuth.de)

## ■ Elitestudienprogramm Biological Physics als Zusatzstudium

Die Molekulare Biologie untersucht die elementaren Prozesse des Lebens – die biochemischen Abläufe in den Zellen und die Aktivität der Gene, die diese steuern. Die Physik ist die Grundwissenschaft, die Naturphänomene quantifizierbar macht. Ihre Methoden sind die Schlüssel zur Lösung zentraler Zukunftsfragen. Das Elitestudienprogramm verbindet diese beiden Disziplinen und trägt damit der rasant zunehmenden Bedeutung des Grenzbereichs zwischen Biologie und Physik Rechnung. Von der Energiegewinnung durch lichtsammelnde Prozesse bis hin zum Verständnis intrazellulärer Transport- und Organisationsphänomene – Biological Physics führt Studierende an die Spitzenforschung in hochrelevanten Gebieten heran. Das Programm ergänzt die Masterstudiengänge ‚Biochemie und Molekulare Biologie‘ sowie ‚Physik‘ inhaltlich als Zusatzstudium und hat das Ziel, Studierende an die Promotion heranzuführen und ihnen diese an der Universität Bayreuth zu ermöglichen.

[www.biophys.enb.uni-bayreuth.de](http://www.biophys.enb.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation  
Pressestelle der Universität  
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-5357 oder -5324  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)